

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	94 (2021)
Heft:	2
Rubrik:	LVb Log

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rasche Prüfung der Ausfuhrgesuche der Crypto International AG und TCG Legacy in Liquidation

Bern, 30. Dezember 2020 – Mit Antrag vom 10. Juni 2020 unterbreitete das WBF dem Bundesrat mehrere Einzelausfuhrgesuche für die Lieferung von Chiffriergeräten und Chiffriermodulen. Am 19. Juni 2020 hat der Bundesrat dem Ersuchen der Bundesanwaltschaft um Ermächtigung zur Strafuntersuchung wegen allfälliger Widerhandlungen gegen die Güterkontrollgesetzgebung, gestützt auf eine Strafanzeige des SECO gegen Unbekannt, stattgegeben. Gleichentags beschloss er, den Entscheid über die durch das WBF unterbreiteten Einzelausfuhrgesuche bis zum Abschluss der Untersuchungen durch die Bundesanwaltschaft auszusetzen.

Am 2. November 2020 hat die Geschäftsprüfungsdelegation der eidgenössischen Räte ihren Bericht zum Fall Crypto verabschiedet. In Empfehlung 10 fordert sie den Bundesrat auf, seine Ermächtigung für das Strafverfahren zu widerrufen. Danach solle das WBF den Nachfolgeunternehmen der Crypto AG alle beantragten Ausfuhrgesuche bewilligen, für deren Verweigerung keine nachvollziehbaren rechtlichen Gründe bestehen. Am 8. Dezember 2020 hat die Bundesanwaltschaft ihre Strafuntersuchung eingestellt. Nach der Einstellung der Strafuntersuchung und gestützt auf die Empfehlung der Geschäftsprüfungsdelegation drängt sie ein ra-

scher Entscheid über die 15 hängigen Einzelausfuhrgesuche im Gesamtwert Fr. 7.9 Mio. auf. Vor diesem Hintergrund hat der Bundesrat das WBF (SECO) angewiesen, die ausgesetzten Ausfuhrgesuche im Rahmen des üblichen Verfahrens aus Sicht des Güterkontrollrechts zu prüfen und zu bewilligen, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Das gleiche Verfahren gilt für die später eingereichten Ausfuhrgesuche der betroffenen Firmen.

Herausgeber: Der Bundesrat und das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung.

Vorgaben zum Rekrutenschulstart im Frühjahr 2021

Der Chef der Armee hat nach einer ausführlichen Lagebeurteilung entschieden, dass die Rekruten gestaffelt zur Rekrutenschule (RS) 1/2021 einrücken.

Ausgangslage im Januar 2021

Der Covid-19-Virus wird den zivilen und militärischen Alltag auch im laufenden Jahr weiter stark prägen. Anpassungen im Ablauf und in der Organisation der Schulen und Kurse der Armee sind daher weiterhin unausweichlich, damit die Hygiene- und Verhaltensmassnahmen eingehalten und umgesetzt werden können.

Die anhaltend hohen Fallzahlen, die hohe Hospitalisierungsrate und die hohe Anzahl an täglichen Todesfällen zeigen auf, dass die bereits getroffen Massnahmen der aktuellen Lageentwicklung nicht ausreichend Rechnung tragen. Um die sanitätsdienstliche Versorgung sicherstellen zu können, wird das Einrücken in die RS 1/2021 nun gestaffelt durchgeführt.

Die Isolation der positiv getesteten Angehörigen der Armee (AdA) liegt dabei in der Verantwortung des Kommando Operationen (Kdo Op). Die Sicherstellung der Quarantäne bleibt für den Grundausbildungsdienst (GAD) weiterhin in der Verantwortung der Schulen und Lehrgänge.

Die Armeeführung hat folgende Absicht:

- Sie will alle Tätigkeiten in der Vorbereitung und in der Durchführung der RS und Kadlerschulen auf die gültigen Hygiene- und Ver-

haltensmassnahmen sowie auf die in den vergangenen Schulen gemachten Erfahrungswerte abstützen;

- Die RS gleichzeitig zu starten, wobei 40% der Rekruten (Rekr.) ihre Ausbildung im Rahmen von Distance Learning während der ersten drei Wochen beginnen und 60% an den Schulstandorten einrücken;
- Den Start der RS mittels geeigneter Vorausmassnahmen, insbesondere für die Bereiche der Lebensinfrastruktur unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Gegebenheiten, optimal vorzubereiten;
- Die Planung und Organisation des Dienstbetriebes und der Ausbildung auf die Lebens- und Ausbildungsgemeinschaft auf Stufe Zug ausrichten;
- Kader und Rekr. in Heimquarantäne/-isolation ab RS-Start in den Ausbildungsalltag einbinden (Distance Learning);
- Mittels einheitlichen Auflagen zum Dienstbetrieb und zur Ausbildung die Bereitschaftsauflagen für mögliche Einsätze zugunsten des zivilen Gesundheitswesens sowie Leistungen zur Unterstützung von Einsatzformationen zu erfüllen;
- Mittels planerischer und organisatorischer Massnahmen den raschen Übergang in ein «Dienstrad» bei einer sich abzeichnenden Lageveränderung sicherstellen;
- Personelle Mittel für die Unterstützung der sanitätsdienstlichen Versorgung (SanDVsg) bereitzustellen.

Der Lehrverband Logistik (LVb Log) erhält zusätzliche Aufgaben (Auszug):

- Weist in den Leistungsvereinbarungen der «Praktika» der Spitalsoldaten die Institutionen (Partner) darauf hin, dass die Soldaten (Sdt) vorzeitig für einen Einsatz zugunsten der zivilen Spitäler zurückgezogen werden können;
- Hält sich bereit, die AdA der Sanitäts- und Spitalschule ab der RS-Woche 6 gestaffelt dem zivilen Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen;
- Weist dem Kdo OP die Sanitätskompanie 6 zur Unterstützung der militärischen Sanitätseinrichtungen zur Zusammenarbeit zu.

Lebens- und Ausbildungsgemeinschaft

Der Zug bildet die Lebens- und Ausbildungsgemeinschaft. Die Fürsorge der Truppe, die Planung und die Organisation der RS sind in allen Bereichen darauf auszurichten. Aktivitäten und Anlässe auf Stufe Einheit oder Schule finden nur noch ausnahmsweise statt und nur, wenn aufgrund der geeigneten Infrastruktur alle Vorschriften strikte eingehalten werden können.

Urlaubsregelung zu Beginn der RS

Aufgrund der flächendeckenden Virustestung zu Beginn der RS mit möglichen Isolations- und Quarantänemassnahmen sowie zur Konsolidierung der Hygiene- und Verhaltensmassnahmen werden folgende Urlaubssperren festgelegt.

Bei ordentlichem Einrücken:

- Kader: Bis mindestens Ende RS-Woche 3;
- Rekr.: Bis mindestens Ende RS-Woche 3.

Bei RS-Start mit Distance Learning:

- Kader: Bis mindestens Ende RS-Woche 6;
- Rekr: Bis mindestens Ende RS-Woche 6.

Die Urlaubsregelung wird laufend überprüft und situativ angepasst.

Persönlicher Urlaub im Zusammenhang mit Abschlussprüfungen wird auch während der Urlaubssperre gewährt. Weitere Gesuche für persönlichen Urlaub sind durch die Kommandanten (Kdt) restriktiv zu handhaben. Der Bezug von frei wählbaren Urlaubstage (Jokertage) ist zu Beginn der RS gesperrt. AdA im Distance Learning verantworten ihr Zeitmanagement selbstständig.

Am Ende der Urlaubssperre kann allgemeiner Urlaub über das Wochenende unter Berücksichtigung einer Staffelung bei der Entlassung bzw. beim Einrücken (zur Verhinderung von Massierungen im Öffentlichen Verkehr) gewährt werden. Je nach Lageentwicklung kann von dieser herkömmlichen Urlaubsregelung sowie von Feiertagsregelungen abgewichen werden.

AdA in Quarantäne oder Isolation wird zu keiner Zeit Urlaub gewährt.

Disziplinarstrafewelt

Kader und Rekr im Distance Learning unterstehen auch im Kadervorkurs (KVK) bzw. ab RS-Beginn dem Militärstrafwesen. Dieser Sachverhalt wird den Rekr in einem Informationsbrief erläutert.

Einrücken in den GAD im LVb Log

Das Gros der RS im LVb Log rückt nach Priorisierung am Mo., 18. Januar 2021, ein. Für folgende Schulen und Kompanien beginnt die RS mit drei Wochen Distance Learning. Diese AdA rücken am Mo., 8. Februar 2021, ein:

- Instandhaltungsschule, Kaserne Thun und Lyss
- Nachschubschule, Kaserne Freiburg und Romont
- Verkehrskompanie, Kaserne Mte Cenerie

Dienstrad Stufe Einheit

Im Hinblick auf mögliche Einsätze ist ein generisches Dienstrad zu planen. Das Dienstrad hat folgende Kriterien zu erfüllen:

- Innerhalb von sieben Tagen ist ein dienstfreier Ruhetag zu gewährleisten, sofern im Anschluss nicht ein allgemeiner Urlaub geplant ist;
- Der Allgemeine Urlaub ist unabhängig von Wochenenden zu planen und soll grundsätzlich innerhalb von 16 Tagen drei ganze Tage dauern; Beispiel: Sechs Tage Dienst, ein Ruhetag, sechs Tage Dienst, drei Tage Urlaub.

Bereitschaftsvorgaben Spital- und San-Schulen

Im Rahmen der Lageentwicklungsmöglichkeiten müssen sich die beiden Schulen für Einsätze zugunsten des zivilen Gesundheitswesens ab der RS-Woche 7 zur Verfügung bereithalten.

Verpflegung

Die Rekr im Distance Learning erhalten eine Pensionsverpflegungsentschädigung von Fr. 10 pro Tag ausgerichtet. Basis ist eine Fünf-Tage-Woche. Die Auszahlung erfolgt mit dem Sold durch den Rechnungsführer, nachdem der AdA am Schulstandort eingerückt ist. Für die Zubereitung und die Abgabe der Verpflegung (Vpf) gelten die Vorgaben, welche in den Ausgaben 2020 ausführlich aufgeführt ist.

Persönliche Bedarfsartikel

Auf den Waffenplätzen dürfen Kioske betrieben und Angebote des täglichen Lebens verkauft werden.

Wäschedienst

Der Wäschedienst wird bei Bedarf durch die Logistikbasis der Armee (LBA) sichergestellt.

Sanitätsdienst

Das Kdo Op ist für den Betrieb von Isolationsstandorten verantwortlich. Nach Erhalt eines positiven Befundes sind die entsprechenden AdA durch die Schule bis zur Verschiebung an den Isolationsstandort vom Rest der Truppe zu separieren. Quarantänestandorte obliegen den Kdt der Waffenplätze, und Schulen und sind mit dem verantwortlichen Chefarzt der Militär-Medizinischen-Regionen (MMR) abzusprechen. Grundsätzlich muss für die Quarantäne eine oberirdische Infrastruktur gewählt werden.

San D Basierung

Die Isolationsstandorte für die RS im LVb Log befinden sich an folgenden Standorten: Schwarzsee, Melchtal, Sumiswald und Mte Cenerie.

Einsatz der San Kp 6

Die San Kp 6 unterstützt als Milizformation des LVb Log sämtliche MMR und die Isolationsstandorte personell. Die Kp wird gestaffelt aufgeboten und stellt die Unterstützung während den sechs ersten RS-Wochen sicher.

Lebensinfrastruktur

- Der strikten Einhaltung des Social Distancing ist konsequent Rechnung zu tragen, insbesondere im Bereich der Lebensinfrastruktur (Schlafräume, sanitäre Einrichtungen, Verpflegungsmöglichkeiten, Aufenthaltsräume, Raucherecken etc.);

- Gemeinsame Infrastruktur ist gestaffelt zu nutzen;
- Primär sind die vorhandenen Kapazitäten in Fahrzeug- und Mehrzweckhallen für die improvisierte Unterbringung von AdA zwecks «Ausdünnung» in den Schlafräumen zu nutzen;
- Sekundär sind heizbare Zelte oder Container zu beantragen.

Allgemeine Auflagen für die Ausbildung

Die Festlegung und Priorisierung der Allgemeinen Grundausbildung (AGA) obliegt in der Handlungsfreiheit der LVb. Dies mit der Auflage, dass die Ausbildung mit sicherheitsrelevanten Inhalten berücksichtigt werden. Bei sämtlichen Ausbildungssequenzen, bei welchen das Social Distancing nicht eingehalten werden kann, sind Hygienemasken und bei Körperkontakt Handschuhe zu tragen. Wenn Arbeits- oder Lederhandschuhe getragen werden, müssen diese nach der Ausbildung gewaschen und desinfiziert werden.

Distance Learning

AdA, welche ihre Grundausbildung in den ersten drei Wochen mittels Distance Learning absolvieren:

- Für das Distance Learning besteht ein Lehrplan, welches individuell durch den Rekr zu bearbeiten ist. Die entsprechenden Unterlagen werden den Rekr mit dem Informationsschreiben durch das Kdo Ausbildung zugestellt;
- Als Ansprechstelle bei Meldungen zu Quarantäne/Isolationsfällen, Fragen zur Dienstleistung und dem Distance Learning haben die Schulen für ihre AdA die Erreichbarkeit sichergestellt.

Ausgang

Es wird kein Ausgang außerhalb des Kasernenareals gestattet. Ein angemessenes Freizeitangebot während des Ausgangs muss auf dem Waffen-/Kasernenareal angeboten werden.

Informationsschreiben an die Rekr

Sämtliche Rekr haben vom Chef Ausbildung zwei Informationsschreiben erhalten. Rekr, welche erst am Mo., 8. Februar 2021, einrücken, werden ausführlich über das Distance Learning orientiert. Sie erhalten das Lehrprogramm und die Angaben zum individuellen Sporttraining. Grundsätzlich sollen die Ausbildungsinhalte mithilfe eines elektronischen Systems und mithilfe von Reglementen selbstständig erarbeitet werden.

Das Lernprogramm zu den theoretischen Grundkenntnissen umfasst folgende Bereiche:

- Persönliche Waffe: Sturmgewehr oder Pistole;

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Kampfmitteln (ABC Abwehr);• Munition;• Selbst- und Kameradenhilfe;• Dienstreglement;• Integrale Sicherheit;• Formelle Ausbildung; | <ul style="list-style-type: none">• Weiterführende Ausbildung (Umweltschutz, Unfallverhütung, Brandverhütung, Feldpost und Kriegsvölkerrecht). | überprüft. Bei Mängeln muss der Stoff durch die Rekr in der Freizeit aufgearbeitet werden. |
| | Das Lernprogramm wird durch Testlektionen individuell überprüft. Zusätzlich werden nach dem Einrücken der Ausbildungsstand jedes Rekr | Quelle: Gespräch mit Oberstlt Ch. Bretscher, Chef Einsatz Stab LVb Log. |
| | | Alois Schwarzenberger, Freier Mitarbeiter |

Botschaft des Kommandanten Lehrverband Logistik

Der traditionelle Jahresrapport des Lehrverbandes Logistik (LVb Log) mit rund 600 Teilnehmern (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LVb Log, Kader der Milizverbände des LVb Log, Partner und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee) gehört zu den Höhepunkten im Ablauf des Jahres. Schnell war klar, dass wegen der Schutzvorkehrungen betreffend der Covid-19-Pandemie der für Oktober geplante Grossanlass nicht in gewohnter Form stattfinden konnte.

Da dem Kommandant (Kdt) LVb Log, Brigadier Guy Vallat, der persönliche Kontakt zu seinen Mitarbeitern sehr wichtig ist, hatte er für Ende Jahr dezentrale Rapporte auf Stufe Schule, Lehrgang, Kompetenz- und Ausbildungszentrum geplant. Doch auch diese Begegnungen mussten aus Gründen der Schutzvorgaben abgesagt werden. So hat sich der Kdt LVb Log vor Weihnachten mit einer Videobotschaft an

seine Mitarbeiter und das Kader seiner Milizverbände gerichtet. In seiner ehrlichen, sehr glaubwürdigen und authentischen Art hat er die Ausbildung und die Einsätze des LVb Log im Pandemiejahr in drei Sprachen gewürdigt:

«Sie alle haben Ihren Auftrag im Unterstützungs- oder Assistenzdienst erfüllt. Die Ausbildung und die erbrachten Leistungen wurden von allen Partner anerkannt. Wir haben diese Prüfung gemeinsam bestanden. Die Erfolge wurde dank Ihnen möglich – dank Ihrem unermüdlichem Einsatz und dank Ihrer Widerstandsfähigkeit.» Zum Ausblick meint G. Vallat weiter: «Gerne wünsche ich uns ein «normales» Jahr 2021. Wir alle müssen die Ausbildung seriöse vornehmen und kontrollieren und uns für weitere Einsätze bereithalten. Bei Bedarf müssen wir die Ausbildung, unsere Planung und unsere Konzepte den Bedürfnissen anpassen. Die Hygiene- und Schutzkonzepte müssen jederzeit konsequent

umgesetzt werden. Die Ausbildung und die Selektion der künftigen Kader muss weiterhin im Zentrum unserer Anstrengungen stehen. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter und unserer anvertrauten Soldaten muss jederzeit sichergestellt werden, und wir müssen unseren Angehörigen der Armee den «Sinn» vermitteln und weitergeben.» Abschliessend bedankte er sich nochmals herzlich bei allen Mitarbeitern und den Milizkadern und wünschte ihnen alles Gute für die bevorstehenden Festtage. Für ihn ist auch wichtig, dass sich die Mitarbeiter nach der Erfüllung der Ausbildung und der Einsätze nun um ihre Familie und Angehörigen kümmern und sich Zeit für sie nehmen: «Unsere Lieben geben uns die nötige Kraft und halten uns für unsere Aufgabe den Rücken frei. Sie verdienen unseren ehrlichen Dank und unsere Aufmerksamkeit!»

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Gotthard – das Herz der Schweiz

Im neusten Heft in der Schriftenreihe der «Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen» beleuchten fünf Autoren das Gebiet des Gotthards unter verschiedenen Aspekten. Schwerpunkt geht es dabei um die bisher wenig beachteten italienischen Angriffsplanungen – die Südbedrohung während der beiden Weltkriege – und die schweizerischen Verteidigungsmassnahmen im Raum Gotthard. Ein erster Teil, verfasst vom Militärhistoriker Hans Rudolf Fuhrer, liefert mit Ausführungen zu den Festungswerken am Gotthard sowie zur Operationsplanung, und die Bedrohung Süd die Grundlagen zum zweiten Teil mit Spezialthemen. Vorgestellt werden dort vom selben Autor fünf Kommandanten des Gotthards und die Festungswerke im Hochtal von Andermatt, Forte Airolo, auf dem Passo San Giacomo sowie im Bereich des Nufenenpasses. Dabei werden auch Ausfüh-

rungen gemacht, die bis zur Deklassierung der verschiedenen Werke streng geheim waren. Interessierte finden Anregungen zu persönlichen Erkundungen und Basisinformationen zum Besuch der Festungsmuseen im Raum.

Neue Forschungsergebnisse enthält das Kapitel zum Artilleriewerk Fuchsegg ob Realp. An diesem Beispiel macht H.R. Fuhrer die deutsche Spionage gegen die Schweiz exemplarisch sichtbar. Der Beitrag von Mattia Piattini gilt der 1943 vollendeten Sperrstelle Lodrino–Osogna (LONA) mit Infanterie- und Artilleriewerken. Die 1995 deklassierte Anlage ist nun Teil des militärhistorischen Museums Forte Mondascia.

Bruno Bommeli zeichnet die Geschichte des 1942 gegründeten Festungswachtkorps nach, das 2003 in den Lehrverband «Militärische

Sicherheit» integriert wurde. Hans Rudolf Fuhrer schildert die bis 1892 zurückreichende Geschichte der zum Gebirgskampf ausgebildeten und ab 1911 mit Maschinengewehren ausgerüsteten Gotthardmitrailleure. Diese traditionsreiche Truppe wurde im Rahmen der Armeereformen aufgelöst.

Die neue GMS-Schrift Nr. 43 geht über das Militärhistorische hinaus, leuchtet weitere Aspekte des Mythos Gotthard aus und führt damit in die Gegenwart. Dies geschieht mit Beiträgen von Mattia Piattini zum Radio der italienischen Schweiz, von Andreas Fuhrer über die Gewinnung von Wasserkraft und Windenergie am Griespass und der darunter verlaufenden Tansitgas-Pipeline. Peter Zbinden schliesslich wirft einen Blick zurück auf den Bau des Gotthard-Basistunnels. Der Bau der Alpentrans-